

## Mirko Tag 364 und 365: Ich habe fertig!

Written by Mirko

Sunday, 28 February 2010 16:05 - Last Updated Tuesday, 27 July 2010 11:30

---

There are no translations available.

Ein Jahr hat meines Wissens 365 Tage. Und dieser 365. Tag seit unserem Aufbruch nach China ist heute, Freitag, der 26. Februar des Jahres 2010. Mit diesem Tag beende ich meine Kolumne, meinen Blog, mein Tagebuch oder wie auch immer man das gerne schimpfen mag.

Ich habe fertig und brauche jetzt eine schöpferische Pause.

### [Tag 365: Abschließende Worte des Autors.](#)

Vor genau einem Jahr sind wir nun also aufgebrochen, in die Fremde, ins Ungewisse, ins Reich der Mitte. In diesem Jahr haben wir viel erlebt, viel gesehen und viele Leute kennengelernt. Das alles sind Erfahrungen, die ich nicht missen möchte.

Auch wenn es manchmal belastend war, der selbstauferlegten Pflicht nachzukommen, so habe ich doch letztendlich stets gerne geschrieben und Tag für Tag berichtet, auch wenn es mal nicht so interessant oder lustig oder spannend zugeht.

Ich hoffe, ich konnte das ein oder andere Elternteil schreibfauler Kommilitonen mit Informationen und Lebenszeichen des Sprösslings zufriedenstellen und einiges über das geheimnisvolle Land China berichten, richtigstellen oder aufklären. Vielleicht konnte ich auch bei dem ein oder anderen Interesse wecken, das Land zu besuchen.

Ich bedanke mich bei allen Lesern, jenen, die täglich mitfiebern und jenen, die ab und zu ein paar Minuten ihrer kostbaren Zeit geopfert haben, für das Interesse, die Kommentare und Anregungen. Auch danke ich meiner Familie, die mir es erst möglich gemacht haben, dieses Jahr in dieser Form zu gestalten.

Von mir wird es auch in Zukunft noch etwas zu lesen geben, allerdings wahrscheinlich nicht mehr in dieser Regelmäßigkeit.

Danke für 365 spannende, aufregende, lustige, feuchtfröhliche Tage und Nächte!

Mirko Eingestellt von oeRque um [15:46](#) [0 Kommentare](#) 

### [Tag 364: Jahresrückblick N° 2.](#)

Und weiter geht's im Takt.

September: Unsere Betreuerin ruft mich oft früh an. Fragt, warum wir nicht bei der Vorlesung waren. Die Professoren haben also wieder gepetzt. Und ich darf dafür büßen. Der Rest schläft unbehelligt nach der langen Nacht weiter. Philipp lässt seinen Plan Wirklichkeit werden. Er mietet den schäbigsten Bus der Stadt und zwecks seines Ehrentages fahren wir damit durch Xi'an. Trinkend. Und feiernd. Ansonsten wird gelernt. Philipp feiert Geburtstag. Cathrin feiert Geburtstag.

Oktober: Eine Woche Ferien. China wird 60. Große Feiern. Lukas und ich sind beim Arbeitskollegen eingeladen. Anschließend zieht er mit Cathrin, Nadine und Hanna mit Jaks durch die Berge im Westen. Ich fahre nach Tianjin zur Hochzeit von Kou Shushen. Zuvor

## Mirko Tag 364 und 365: Ich habe fertig!

Written by Mirko

Sunday, 28 February 2010 16:05 - Last Updated Tuesday, 27 July 2010 11:30

---

mache ich beim Kollegen schon eine Hochzeit mit. Wir preparieren uns hervorragend für Halloween. Feiern sogar zwei Tage. Kriegen das Geld für die Kostüme locker wieder raus. Im AiShang kriegen wir fast 100 Flaschen Freibier. In der Hostelbar belegen wir die ersten drei Plätze für unsere Kostüme. Verzehr Gutscheine von beachtlichem Betrag sind die Preise. Andreas feiert seinen Geburtstag. Er glänzt durch Abwesenheit und Schnaps-Verzicht.

November: Schlagartig wird es kalt. Wintereinbruch. Jahrhundert-Schneefall. 15 cm Neuschnee. Komplettes Straßenchaos. Die Autos bleiben an der kleinsten Steigung hängen, Bäume knicken um wie Streichhölzer. Wir sollten lernen, da die ersten Prüfungen anstehen. Sind aber zu oft bei Bambi in der Hostel Bar. Ist nämlich viel spannender als lernen. Und wir sind schlaue Köpfe.

Dezember: Die letzten Prüfungen stehen an. Wir bestehen alle. Klar, haben uns ja auch das ganze Jahr gut ins Zeug gelegt und viel getan. In Peking verliere ich mein Handy und damit den kompletten Überblick über meinen SMS-Stand. Und damit auch die Nummer und die Adresse vom dort lebenden Thomas. Eine Odyssee sondergleichen durch die Hauptstadt beginnt. Meiner Schlaueheit ist es zu verdanken, dass ich mich nicht ganz verliere. Unser Weihnachtsbaum wird fertiggestellt und Weihnachten wird schön gefeiert. Hanna zerstört meine selber gebastelte Krippe. Sie ist der Teufel. Lukas und Cathrin brechen zur großen Reise nach Thailand und Indien auf. Denis und ich fliegen Silvester nach Hong Kong. Der Rest treibt sich in Kunming rum. Hanna feiert Geburtstag.

Januar: Denis und ich begutachten zunächst den Bangkokker Sextourismus, anschließend das Korallenriff rund um Ko Tao. Schnorcheln zusammen mit Haien. Die ersten brechen die Heimreise an. Ich hingegen erwarte noch Besuch aus der Heimat. Mit Vater, Bruder und Kumpel landen wir ein paar Mal im 1+1. Fliegen jeweils am Ende raus. Die Garderobenhexe hat nicht gut lachen. Ich feier Geburtstag.

Februar: Ich begleite den Besuch mit nach Qingdao und Beijing. Lande letztendlich doch noch auf der Mauer. Ist aber schweinekalt da. Anschließend führe ich eine Woche lang ein Lotterleben in Xi'an. Bin zunächst alleine auf dem Campus, da sich der Rest verpisst hat. Dann kommt Mini, mit dem Lotterleben ist es aber nicht vorbei. Beuge dem Jetlag vor, indem nachts nicht geschlafen wird. Mein Bart wächst seit Weihnachten. Beim Rückflug ist viel Glück dabei. Zeitlich. Und von der Gepäckmenge. In München werde ich auseinandergenommen. Gehe mit dem Bart vielleicht schon als Terrorist durch. Muss mich in Deutschland an die Preise gewöhnen und an das Trinkgeld. Und, dass ich Kellner nicht einfach anschreien kann. Lukas feiert Geburtstag, aber nicht viele kriegen es mit. Ich blicke auf ein Spitzen-Jahr mit vielen Ereignissen zurück und möchte keinen Moment missen.